



KOORDINIERUNGSGREMIUM EZS Stromberg

„Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS“

Protokollant: Winfried Kaup

59302 OELDE–STROMBERG, d. 24. Nov. 2018

Im Ketzell 17

Tel.: 02529 – 544

Mobil: 0170-4426214

Mail: wkaup.stromberg@web.de

Ergebnisprotokoll

des Treffens der Koordinierungsgruppe am 23.11.2018
zur Begleitung / Evaluation / Umsetzung weiterer Projekte aus dem
„Entwicklungskonzept Zukunft Stromberg – EZS“!

Die Einladung erging per Mail an ...

in der Koordinationenliste aufgeführte Mitbürger der Koordinierungsgruppe und des BA:

Josef Becker, Heiko Bents, Trudy Bruse Bruil, Rudolf Hellweg, Franz–Josef Helmers, Cordula Hemford–Bartscher, Alfons Grünebaum, Werner Jakobi, Irmgard Jansen–Thomann, Sven Kalläne, Winfried Kaup, Benito Kohaus, Hiltrud Krause, Josef Krause, Helmut Kuhlmann, Editha Laubrock, Bruno Lenz, Thomas Lütke–Stratkötter, Ludger Meintrup, Andreas Patz, Bernhard Poppenberg, Detlef Sander, Dr. Thomas Schleithoff, Michael Sieding, Peter Sonneborn, Karl Josef Strothmeier, Stefan Surmann, Sabine Teitrine, Wolfgang Thomann

und zur Kenntnis – bei Möglichkeit auch zur Teilnahme – an die Mitarbeiter(innen) der Verwaltung:

Frau Heike Beckstedde, Volker Combrink, Frau Claudia Pokolm, Andrea Westenhorst

In der

Sitzung der Koordinierungsgruppe zur Begleitung des EZS

am Freitag, dem 23. November 2018
um 18.30 Uhr
im Hotel „ZUR POST“ (Stanlein)
Münsterstraße 16, 59302 Oelde – Stromberg

wurden folgende Punkte / Themen angesprochen und bei
Möglichkeit auf den Weg gebracht:

❖ **Sabine Teitrine** stellte ihre Überlegungen zum Thema **ARCHE–Bewegung** vor, und erläuterte, in wie weit sich nach ihrer Überzeugung hieraus Potentiale für Weiterentwicklungen in Stromberg ergeben könnten. Neben an der Übernahme eines ARCHE–gemäß geführten landwirtschaftlichen Anwesens interessierten Mitwirkenden aus der Umgebung von Stuttgart verwies Sabine Teitrine auf das Vorbild des Gnadenhofes Gut Aiderbichl und die möglichen partnerschaftlichen Beziehungen zu den Freckenhorster Werk–stätten. Sabine Teitrine hat bereits Kontakte aufgebaut zu in Stromberg ansässigen bzw. in Stromberg wirkenden Personen, die einem solchen Projekt durchaus aufgeschlossen gegen–über stehen. Nach einem Gedankenaustausch zu möglichen Objekten und zu gewinnenden Partnern mit allen dazugehörigen Problemen im Bereich der überwiegend in Stromberg betriebenen Vollerwerbs–Landwirtschaft verblieb das Gremium folgendermaßen:

Die Thematik bietet deutliche Grundlagen für ein Zukunftsprojekt, in dessen Mittelpunkt Stromberg stehen könnte. Die Entwicklung bedarf allerdings eines schon anspruchsvollen Zeitraumes, um „in den Köpfen der Menschen anzukommen“ und dann schrittweise umgesetzt zu werden.

Vor diesem Hintergrund sind alle interessierten und beteiligten Mitwirkenden aus der Bürgerschaft aufgerufen, sich entsprechend einzusetzen, sich Gedanken zu machen und zu bei der Umsetzung möglichen/vorhandenen Partnern Kontakte zu pflegen. Für nähere Informationen und begleitende sachkundige Betreuung steht Frau Sabine Teutrine zur Verfügung und ist unter der Telefon-Nr. **01577 – 1187073** zu erreichen.

- ❖ Im Überblick zu den in 2018 noch zur Verfügung stehenden Mitteln für **Maßnahmen aus dem EZS** und dem Abgleich der **Umsetzungsmöglichkeiten von Projekten noch in 2018** wurde nach Verweis auf stattgefundene Ortstermine, Begehungen und Informationssammlung durch die entsprechenden Projektpaten sowie weitere Mitglieder des Koordinierungsgremiums folgende Vorgehensweise empfohlen / beschlossen:
 - Die unter Federführung des **Projektpaten Sven Kalläne** erarbeiteten und mit der Verwaltung abgestimmten Grundlagen zur **Anschaffung und Aufstellung von Infotafeln** werden unterstützt und sollen umgehend beschafft werden. Incl. der zu erwartenden Nebenkosten für Transport und Aufstellung wird hierzu ein Betrag von ca. 7.000 € erforderlich sein. Die Rechnung ist kurzfristig an Frau Pokolm (Stadt Oelde) weiterzuleiten und aus den für 2018 zur Verfügung stehenden Mitteln zur Umsetzung von EZS-Maßnahmen zu begleichen. Die Aufstellung und Erschließung der 3 Infotafeln soll in Absprache mit den EZS-Vertretern durch den Bauhof erfolgen. Entsprechende Abstimmungsgespräche werden umgehend geführt.
 - Die zum Ersatz der veralteten **Wander- und Sehenswürdigkeiten-Karte im Paulustum** notwendigen kartografischen Unterlagen werden in Abstimmung mit den zuständigen Dienststellen beim Kreis Warendorf in den nächsten Tagen erarbeitet. Eine entsprechend **gesicherte und gerahmte Karte** wird dann angebracht und sollte nach Möglichkeit auch beim Kulturgut Haus Nottbeck und bei der Alten Vikarie positioniert werden, da dort viele Radwanderer bzw. Pflaumenweg-Wanderer einhalten und sich orientieren. Je nach Zeitpunkt der Fertigstellung soll die Finanzierung aus Mitteln des BA oder aus EZS-Mitteln oder über einen Antrag im Rahmen des Förderprogramms „Heimat-Check“ erfolgen.
 - Bzgl. der Schaffung eines **Mountainbike-Parkours** erwies sich lt. **Projektpaten Michael Sieding** die **Ortsfindung als schwierig**. Bei einer Ortsbegehung am Feiertag Allerheiligen wurde mehrere Standorte ins Auge gefasst. Erste Priorität hätte eine an das Sportgelände im Ketzeln angrenzende Fläche. Hierzu sind aber weitergehende Gespräche / Verhandlungen mit dem SC Germania, der Stadt und/oder Grundeigentümern zu führen, um eine längerfristige vertraglich fixierte Umnutzung vorhandener Flächen zu erreichen. Vor dem Hintergrund der aktuell nicht lösbaren Probleme wurde das Projekt **„Schaffung eines Mountainbike-Parkours“** mit erster **Priorität** auf den **Jahresanfang 2019** vertagt.
 - **Projektpate Bernhard Poppenberg** berichtete über den Besuch im Jahn-Park Lippstadt, bei dem ihn mehrere Koordinierungsmitglieder begleiteten. Interessante und zielführende Informationen des betreuenden zuständigen Mitarbeiters der Stadt Lippstadt erleichterten die Entscheidungsfindung für ein großemäßig angepasstes (= kleineres) Angebot im Bereich **„Fitness für ALLE: jung, alt, ungeübt und durchtrainiert“ in Stromberg**. Nach Erkundigungen bei empfohlenen und anerkannten Herstellern solcher Geräte wurde seitens des Koordinierungsgremiums festgelegt, dass bei einem Platzbedarf von rd. 600 m² 4 Geräte als Ensemble angeschafft werden sollen, die es aufgrund ihrer Belastungsausrichtung dem Nutzer (gleich welcher Leistungs- und Belastungsfähigkeit) ermöglichen, seinen Körper „von Kopf bis Fuß“ durchzuarbeiten. Mehrere mögliche Standorte wurden vorgeschlagen und erörtert. Dabei stellte sich heraus, dass man gerade in Oberstromberg häufig auf einschränkende Vorgaben durch bisher schon vorhandene und schwerlich aufzugebende Nutzungen und durch Lage im Denkmalschutz- und/oder Naturschutzbereich stößt. Dies macht die Rücksprache und Genehmigung der Eigentümer, Amtsstellen und Gremien unbedingt erforderlich. Das könnte zu Zeitverzögerungen führen. Dennoch sollten die ausgewählten Geräte umgehend noch in 2018 bestellt und abgerechnet werden. Zur Not müssten diese auf städtischem Grund (Bauhof) „zwischengelagert“ werden.

- Es handelt sich bei der Anschaffung um folgende Geräte:



- Zu allen Geräten gehört eine entsprechende, leicht lesbare und verständliche Nutzungsanleitung, gestaffelt nach Leistungs- und Belastungsfähigkeit des jeweiligen Nutzers. **Projektphase Bernhard Popenberg** regelt die sich nun anschließenden **Umsetzungsschritte** von der **Abstimmung** mit der Verwaltung über die **Bestellung** bis hin zu der umgehend (weil noch in 2018 aus den EZS-Mitteln zu begleichenen) erfolgenden **Rechnungsstellung**. Hersteller / Lieferant / Rechnungssteller ist: ➡

- ❖ In der abschließenden freien Diskussion wurden folgende Themenschwerpunkte aufgegriffen und zur Ansprache/Ab-sprache mit der Verwaltung vorgeschlagen:

- Schwerfällig und umständlich zu findende **Stromberg-Präsenz auf der Homepage der Stadt Oelde**
- Notwendigkeit der **Anbringung von Hundekot-Entsorgungsbeuteln** insbesondere an Eingangsbereichen zum Wanderwegenetz und in der Nähe von Müllkörben
- Umrüstung der **Mehrfachschaukel auf dem Spielplatz im Gaßbachtal** für unterschiedliche Alters- bzw. Größenordnungen von Kindern

- ❖ **Das nächste Treffen der Koordinierungsrunde** soll für **MI, den 09. Januar 2019** ins Auge gefasst werden, um mögliche zeitlich drängende Vorgaben erörtern und auf den Weg bringen zu können.

Die Sitzung schloss nach 3¾ Stunden um 22.15 Uhr!

- Winfried Kaup, Protokollant -